



Den Durchblick behalten: Verschiebungen aus hochtransparentem PMMA für das Automobil

Den Durchblick behalten: Verschiebungen aus hochtransparentem PMMA für das Automobil
Kunststoffe 11/2014
Für Verschiebungen hingegen galten diese Materialien bisher nicht als ideal. Eine neue Spezialformmasse aus Polymethylmethacrylat (PMMA) ändert das. Jedes Gramm weniger spart Sprit. Dieser simple Zusammenhang ist einer der wesentlichen Gründe dafür, warum die Automobilindustrie immer häufiger Bauteile aus schwererem Metall oder Glas durch leichtere Kunststoffe ersetzt. Denn Gewicht ist schon für Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb wichtig - noch entscheidender ist es aber für den wachsenden Markt der Elektromobilität. Doch bei allen Gedanken an die Nachhaltigkeit sollen weder Leistung, Funktionalität noch das Design vernachlässigt werden. Weil Kunststoffe wie Polymethylmethacrylat diesen Ansprüchen gerecht werden, ist das Material in einigen Anwendungsbereichen im Fahrzeugbau längst etabliert, wie etwa bei langlebigen Heckleuchtenabdeckungen und nicht transparenten Anbauteilen. In anderen erobert es sich immer mehr Marktanteile, zum Beispiel in Interieur Anwendungen wie Ambientebeleuchtung und Türeinstiegsleisten. Großes Wachstumspotenzial wird seit vielen Jahren auch Verschiebungen aus Kunststoff zugeschrieben. Denn Kunststoffverschiebungen bieten im Vergleich zu Glas eine Reihe von Vorteilen: Verschiebungen aus Plexiglas, dem hochtransparenten PMMA der Evonik Industries AG, Darmstadt,.....
newsid=48177
NewsSecToken=Qqjuc2d9meMnz9nw3i%2bCEyMizW%2baLGoZ2XEFJxHsY6PKVEaYiJXTKA6SGYenSpkQ
Den kompletten Artikel finden Sie als PDF.
Ansprechpartner
Ansprechpartner
Fachpresse
Doris Hirsch
PR-Management Acrylic Polymers
+49 6151 18-4079
+49 6151 18-844079
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=582198" width="1" height="1">

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden ? Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau.....Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden ? Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.